

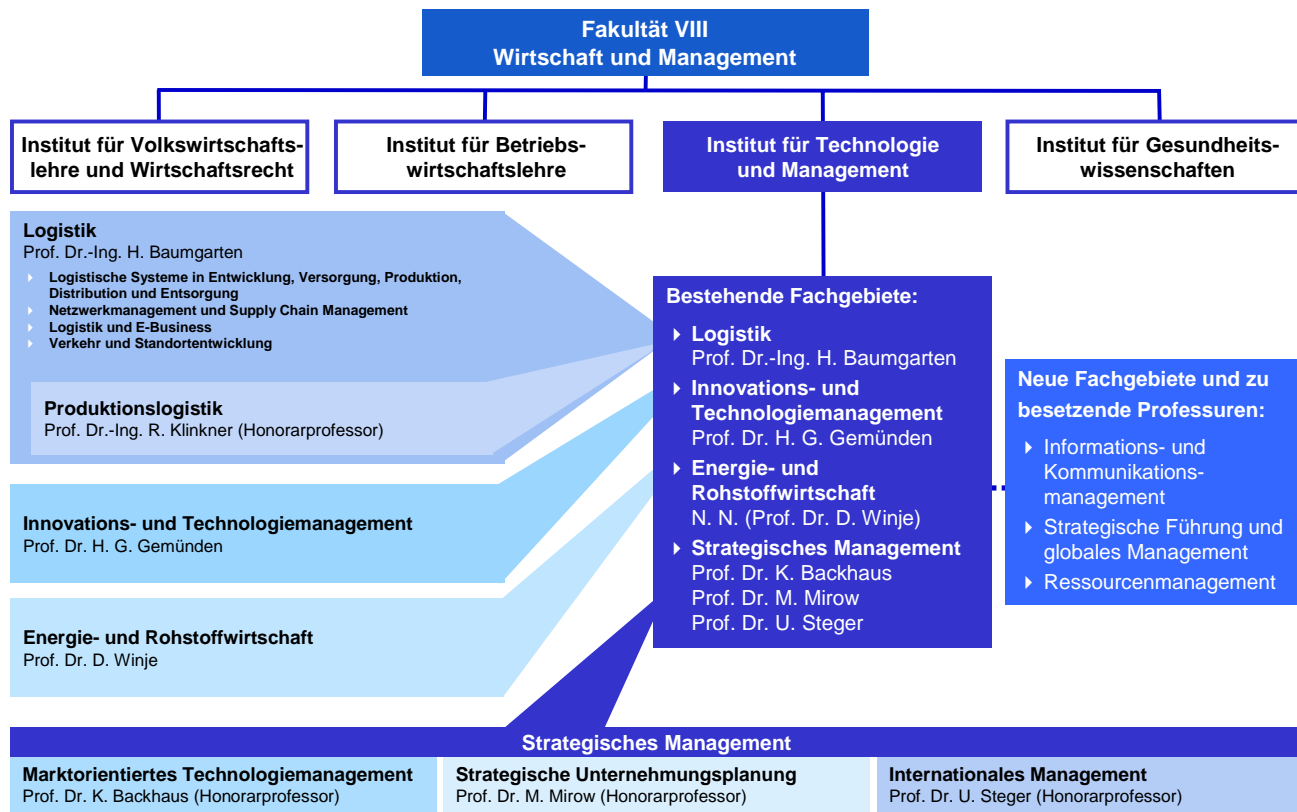


*Institut für
Technologie und Management*



**Technische Universität Berlin
Fakultät VIII Wirtschaft und Management
Institut für Technologie und Management
Bereich Logistik**

**Leitung:
Prof. Dr.-Ing. Helmut Baumgarten
bis 30.09.2004**



Das Institut für Technologie und Management gewährleistet durch die Verzahnung von technologischen, betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Wissensgebieten die Profilierung und integrative Fundierung der Ausbildung sowohl von Wirtschaftsingenieuren und Betriebswirten als auch von Ingenieuren. Durch seine inhaltliche Ausrichtung erfüllt es eine Querschnitts- und Brückenfunktion für Wissenschaft und Praxis.

Das Wissen über die Schnittstellenbereiche zwischen Technologie und Management ist zu einem der wichtigsten Felder der Gegenwart und Zukunft geworden. Diese Wissenschaftsgebiete sind heute außerordentlich erfolgreich und werden von Studierenden und der Praxis besonders nachgefragt, da sie bereichsübergreifendes, prozessorientiertes Denken und Handeln vermitteln. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis wird durch Kooperationen mit erstrangigen internationalen Unternehmen in einer Vielzahl von Forschungsprojekten sichergestellt.

Aufgrund der integrativen Betrachtungsweise der inner- und überbetrieblichen Prozessketten in Lehre und Forschung ist der Bereich Logistik in besonderem Maße durch seine interdisziplinäre Ausrichtung gekennzeichnet.

Ein Schwerpunkt der Ausbildung und Forschung liegt in der logistischen Konzeption von Materialfluss- und Informationssystemen sowie Unternehmensnetzwerken und ihrer ablauforganisatorischen und kostenoptimalen Gestaltung. Durch die regelmäßig durchgeführte Untersuchung "Trends und Strategien in der Logistik" werden aktuelle Themen wie neue Informationssysteme oder Managementansätze integriert.

Für die Ausbildung stehen u. a. ein leistungsstarker PC-Pool, das Dokumentations-Center Logistik mit über 15.000 Quellen sowie die materialflusstechnischen Anlagen im Maschinenlabor des Bereichs Logistik zur Verfügung.

Professor Dr.-Ing. Helmut Baumgarten

**Leiter des Bereichs Logistik,
Geschäftsführender Direktor des Instituts für
Technologie und Management,
Fakultät VIII Wirtschaft und Management,
Technische Universität Berlin
bis 30.09.2004**



Prof. Dr.-Ing. Helmut Baumgarten wurde 1937 in Stolzenau / Schlesien geboren. Nach dem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens sammelte er Erfahrungen in der Praxis. 1972 promovierte er zum Dr.-Ing. und habilitierte sich 1974. 1976 erhielt er den Ruf als Professor an die Technische Universität Berlin.

Professor Baumgarten leitet die europaweit führende Lehr- und Forschungsstätte auf dem Gebiet der Logistik mit mehr als 200 Absolventen pro Jahr, rund 20 Doktoranden und bisher über 50 drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten – die für das Jahr 2003 akquirierten Drittmittel betragen in etwa 750.000 Euro.

Er ist Mitglied des Kuratoriums der Technischen Universität Berlin, Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission für das Studium im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (GKW) und Mitglied im Verwaltungsrat der Gesellschaft von Freunden der TU Berlin.

Professor Baumgarten ist Gründungsmitglied und Mitglied des Beirates der Bundesvereinigung Logistik e. V. (BVL) und war bis 2000 deren stellvertretender Vorsitzender. Er war als langjähriger Vorsitzender des Programm- und Organisationsausschusses verantwortlich für die inhaltliche Ausgestaltung des jährlich in Berlin stattfindenden Deutschen Logistik-Kongresses der BVL, der größten deutschen Fachveranstaltung für Wissenschaft und Praxis in der Logistik. Er verantwortet ebenso die Forschungsplattform der BVL und ist Vorsitzender der Trend- und Strategiekommision.

Professor Baumgarten ist Mitglied des Vorstands des Verbands Deutscher Wirtschaftsingenieure (VWI) und Mitverfasser des bereits in der 11. Auflage erschienenen „Berufsbild des Wirtschaftsingenieurs“.

Weiterhin ist er Mitglied des Präsidiums des Deutschen Verkehrsforums, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Unternehmensplanung sowie Mitglied des Instituts für Management und Technologie Berlin (IMT). Er ist Beauftragter der beiden Landesregierungen Berlin und Brandenburg für den Strategiekreis „Verkehr und Mobilität“ für den Bereich Logistik sowie Leiter des Fachkreises „Berlin - Stadt der Logistik“ beim Senat von Berlin.

Professor Baumgarten ist Berater von führenden Wirtschaftsunternehmen und Mitglied in diversen Aufsichtsräten und Beiräten. Er ist Gründer der Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung GmbH (ZLU), sowie Gründer und Mehrheitsgesellschafter der Logplan GmbH und der LMC Logistics and Management Consulting.

Seine Forschungsaktivitäten reflektieren sich in über 300 Veröffentlichungen in den Forschungsbereichen Logistik, Materialflusstechnik und Unternehmensplanung. Er ist Herausgeber mehrerer Handbücher und Mitglied im Herausgeberbeirat verschiedener Fachzeitschriften.

4

Als eine Konsequenz der stetig zunehmenden logistischen Aufgabenstellungen muss von den Logistik-Ausbildungsstätten eine umfassende und vielseitige Ausbildung angeboten werden. Der Bereich Logistik an der Technischen Universität Berlin wird dieser Herausforderung in besonderem Maße gerecht. Dies spiegelt sich vor allem im Lehrangebot wider, das das große Spektrum der Logistik nahezu vollständig abdeckt.

Eine zentrale Rolle in der modular aufgebauten Ausbildung des Bereichs Logistik nehmen dabei die „klassischen“ Fächer des Logistik-Managements und der Logistik-Technologien ein. Bei diesen Veranstaltungen steht insbesondere die Vermittlung von Logistik-Basiswissen im Vordergrund. Fallbeispiele aus Industrie, Handel und Logistik-Dienstleistung sorgen für eine erhöhte Transparenz des Lehrstoffs und bereiten die Studierenden zielgerichtet auf deren erfolgreichen Logistik-Einsatz in der Wirtschaft vor.

Die Praxisrelevanz der Lehrveranstaltungen am Bereich Logistik nimmt eine dominierende Stellung im Rahmen der Ausbildung ein. Aufgrund der über 25-jährigen Erfahrung des Lehrstuhls und langjähriger Unternehmenskooperationen kann dabei ein breites Know-how an die Studierenden weitergegeben werden.

Da das Aufgabenspektrum der Logistik immer umfassender wird und der Stellenwert der Logistik in den letzten Jahren innerhalb der Unternehmen deutlich gestiegen ist, hat die große Zahl an Studierenden, die das Fach Logistik belegen, herausragende Karrierechancen in Industrie, Handel und Dienstleistung.

Am Bereich Logistik können die Studierenden sowohl generalistisch als auch fachspezifisch ausgelegte Lehrveranstaltungsvarianten wie beispielsweise Produktionslogistik, Verkehrslogistik, Handelslogistik oder Entsorgungslogistik belegen.

Daneben wird für alle Studierenden eine große Anzahl an Seminaren und Exkursionen angeboten, in denen konkrete Praxisbeispiele näher betrachtet und diskutiert werden. So veranstaltet der Bereich Logistik jedes Wintersemester ein Logistik-Praxisseminar, dessen Zuhörer sich aus Praktikern und Studierenden zusammensetzen. Neben Vorträgen von führenden Logistik-Managern verschiedener Unternehmen werden Besichtigungen von Betrieben angeboten, die über hervorragende Logistikstrukturen verfügen.

Um der gestiegenen Internationalität des Berufsbildes des Logistikers gerecht zu werden, werden die Lehrveranstaltungen Global Supply Chain Management und Business Structure Design angeboten, die vollständig in englischer Sprache gehalten werden. Dabei müssen logistische Problemstellungen aus der Praxis von den Studierenden gelöst und präsentiert werden.

Eine Ausweitung des englischsprachigen Studienangebots ist in Form der Lehrveranstaltung International Procurement erfolgt, da auch hier die zunehmende Globalisierung einen wesentlichen Einflussfaktor darstellt.

Die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft führt dabei zu einer effizienten und praxisorientierten Ausbildung.

Grundlagenveranstaltungen am Bereich Logistik unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. H. Baumgarten

<p>Vorlesung Logistik-Management</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Trends in der Logistik ▶ Prozesskettenmanagement ▶ Prozessketten Entwicklung, Versorgung, Auftragsabwicklung, Entsorgung ▶ Unternehmensstrategien in der Logistik ▶ E-Business 	<p>Vorlesung Logistik-Technologien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Planung logistischer Systeme ▶ Transportsysteme ▶ Materialflusstechnologien ▶ Lager- und Kommissioniersysteme ▶ Logistik-Zentren ▶ Informationstechnologien ▶ Schüttgut-Technologien
<p>Übung Logistik-Management</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Materialflussrechnung ▶ Bewertung logistischer Prozesse ▶ Logistiksteuerung ▶ Produktionssteuerung ▶ Standort- und Netzwerkplanung ▶ Warenwirtschaftssysteme ▶ IuK Systeme ▶ Make-or-Buy-Analyse 	<p>Übung Logistik-Technologien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Identifikationstechnologien ▶ Transportsteuerung ▶ Transportmittel ▶ Roboter ▶ Flurfördersysteme ▶ Informationstechnologien ▶ Lager ▶ Kommissionierung

Vertiefungsveranstaltungen am Bereich Logistik

<p>Entwurf und Planung logistischer Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Planung von Warenverteilzentren ▶ Distributionssysteme ▶ Planung von Transportkonzepten 	<p>PC-gestützte Logistikplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Standortplanung ▶ Tourenplanung ▶ Enterprise Resource Management (ERP) ▶ Supply Chain Management ▶ Simulation 	<p>Verkehrslogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verkehrsträger ▶ Transportketten ▶ IT-Systeme im Verkehr ▶ Kombinierte Verkehre ▶ Externe Kosten und Umwelt ▶ City-Logistik und GVZ
<p>Handelslogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Neue Handelsformen ▶ Konvergenz in Handel u. Konsumgüterindustrie ▶ Supply Chains im Handel ▶ Beschaffungs- und Distributionskonzepte 	<p>Logistik-Praxisseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Praxisorientierte Vorträge ▶ Trends und Strategien in der Logistik ▶ Ganzheitliche Logistik-Konzepte von Unternehmen ▶ Exkursionen 	<p>Serviceveranstaltung Fachübergreifendes Studium (FÜS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ganzheitlich-Prozessorientiertes Logistik-Management ▶ Netzwerkorientiertes Logistik-Management
<p>Global Supply Chain Management</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Globalization of Logistics ▶ Supply Chain Management ▶ European Logistics ▶ Case Studies 	<p>International Procurement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Strategic Procurement ▶ Supplier Relationship ▶ Vendor Management ▶ Global Sourcing ▶ Case Studies 	<p>Business Structure Design</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ E-Logistics and IT ▶ Collaboration Management ▶ Networkplanning and -structure ▶ Plant Organization and Layoutplanning

Seminarsprache Englisch

Prof. Dr.-Ing. R. Klinkner (Honorarprofessor)

<p>Vorlesung Produktionslogistik</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gestaltung des Produktionsprozesses / Materialflusses ▶ Produktionsplanung und -steuerung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Integration von Vertrieb und Produktion ▶ Integration von Produktion und Logistik in die Entwicklung ▶ Exkursionen
<p>Übung Produktionslogistik</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Integration von Lieferanten ▶ Push-Pull-Prinzip ▶ Optimierung der Materialsteuerung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prozessverbesserung ▶ Management von Produktionsverbänden ▶ Verfahren der Materialbereitstellung ▶ Methoden zur Planung

Logistik- Management

Im Rahmen der Vorlesung "Logistik-Management" werden logistikrelevante strategische Management-Konzepte für Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen behandelt.

Dabei wird der gesamte logistische Prozesskreislauf von der Entwicklung, Beschaffung und Produktion zur Distribution und Entsorgung von Gütern berücksichtigt. Weiterhin werden sowohl Trends als auch Unternehmensstrategien und Dienstleistungen der Logistik in der Vorlesung analysiert.

Der steigenden Prozessorientierung in den Unternehmen wird durch die beiden Vorlesungen zum Prozesskettenmanagement Rechnung getragen. Supply Chain Management, Logistik-Netzwerke sowie E-Business und Informationssysteme für die Logistik sind weitere Bestandteile des Vorlesungszyklusses.

In den Übungen zu "Logistik-Management" werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und anhand von Fallbeispielen aus der Praxis die Anwendungsbereiche weiter veranschaulicht.

Logistik- Technologien

In der Vorlesung "Logistik-Technologien" liegt der Schwerpunkt insbesondere auf der Methodik zur Planung und Auslegung logistischer Systeme.

Darüber hinaus werden in der Vorlesung Informationstechnologien für die Logistik, Elemente und Systeme inner- und außerbetrieblicher Transportketten, automatische Systeme der Ver- und Entsorgung der Produktion und Montage, Transportanlagen, Verbundsysteme sowie Lager- und Kommissioniertechnik dargestellt.

Weiterhin wird auf die Grundlagen von maschinellen Anlagen, insbesondere von stetigen und unstetigen Förderanlagen für Schütt- und Stückgüter eingegangen.

In der Übung zu "Logistik-Technologien" werden unter anderem anhand von Laborversuchen Anwendungsbeispiele aus der Praxis modelliert. Rechenaufgaben dienen der Vermittlung von grundlegendem Methodenwissen, das später in der Praxis eingesetzt werden kann.

Entwurf und Planung logistischer Systeme

In der Integrierten Veranstaltung "Entwurf und Planung logistischer Systeme" werden wesentliche Themen aus dem Bereich der Logistik vertieft.

Neben strategischen Planungsinstrumenten und der Materialflussrechnung werden Informations- und Steuerungssysteme, Standortplanung, Layoutplanung, Werkstrukturplanung sowie relevante Aspekte der Kosten- und Leistungsrechnung behandelt.

Auf dieser Basis erarbeiten die Studierenden die Planung einer Fertigung und eines Warenverteilzentrums sowie Lösungen für internationale Distributionssysteme. Die Lösungen zu den Fallstudien werden durch die Studierenden präsentiert.

Aufgrund des hohen Ausbildungswerts dieser Lehrveranstaltung muss diese von allen Studierenden mit Hauptfach Logistik belegt werden.

PC-gestützte Logistikplanung

Gegenstand der Übung "PC-gestützte Logistikplanung" ist die strategische und operative Planung von Unternehmensstrukturen und -abläufen.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- ▶ Standortplanung
- ▶ Tourenplanung
- ▶ Enterprise Resource Management (ERP)
- ▶ Supply Chain Management
- ▶ Simulation

Diese Übung bietet eine sehr gute Möglichkeit, anhand unterschiedlicher praxis- und forschungsnaher Problemstellungen den Umgang mit verschiedenen Anwendungs- und Steuerungsprogrammen (z. B. SAP R/3 oder Taylor ED) zu erlernen.

Verkehrslogistik

Die Integrierte Veranstaltung bzw. das Seminar "Verkehrslogistik I und II" beschäftigen sich mit der aktuellen Situation des Verkehrsgeschehens in Europa und tragen damit dem steigenden Stellenwert der Logistik in der Verkehrswirtschaft sowie der zunehmenden Bedeutung von intelligenten Verkehrssystemen Rechnung.

Betrachtet werden dabei die verkehrslogistischen Module Eisenbahn, LKW, Schiff und Flugzeug. Nach einer Erläuterung der Grundlagen für die einzelnen Module erfolgt anschließend die Vernetzung dieser Module zu Transportketten.

Schwerpunkt der Veranstaltung sind Konzepte zur Ver- und Entsorgung von Ballungsgebieten (Güterverkehrszentren, City-Logistik, Baustellenlogistik), Verkehrswegeplanung, Konzepte zur Steuerung des Verkehrsflusses, innovative Verkehrssysteme und europäische Verkehrsnetze sowie Kosten und Leistungen in der Transportwirtschaft.

Logistik- Praxisseminar

Das "Logistik-Praxisseminar" findet als Blockveranstaltung jedes Wintersemester im Januar / Februar statt. Beim Praxisseminar stellen hochrangige Referenten aus international agierenden Unternehmen die Potenziale und Erfolgsfaktoren der Logistik aus ihrer Unternehmenserfahrung dar.

In praxisorientierten Vorträgen, Fallstudien und Diskussionen wird analysiert, wie aktuelle Trends und Strategien in ganzheitlichen Logistik-Konzepten zur Anwendung kommen.

Die Veranstaltung bietet einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die strategische Unternehmensführung und können damit den Praxisbezug ihres Studiums deutlich steigern.

Um realisierte Logistik-Lösungen aus der Nähe betrachten zu können, finden im Rahmen des Seminars Exkursionen zu namhaften, logistisch interessanten Unternehmen hauptsächlich in Berlin-Brandenburg statt.

Business Structure Design

Die Vorlesungen "Business Structure Design I und II" bieten den Hörern die Möglichkeit, Methoden und Instrumentarien zur Lösung aktueller Projekte und internationaler Fallstudien diverser Branchen in den Bereichen Unternehmensstruktur- und Logistikplanung kennen zu lernen.

Die Teilnehmer bearbeiten umfassende Fallstudien und präsentieren ihre Lösungen. Die Veranstaltung wird in Englisch gehalten.

Beispielhafte Themen sind:

- ▶ Fundamentals of Business Structure Planning and Logistics Strategy
- ▶ Corporate Procurement / Purchasing
- ▶ Delivery time – Time based Management
- ▶ Production and Distribution Management
- ▶ Collaborative Product Development and Product Launch
- ▶ Strategy development for Global Service Providers
- ▶ Production management (Plant Organization, Production Networks, Web-Based Order Management)

Beide Veranstaltungen werden gemeinsam von Prof. Dr.-Ing. H. Baumgarten und Dr.-Ing. F. Straube, Direktor des Kühne-Instituts für Logistik, Universität St. Gallen durchgeführt.

Produktionslogistik

Im Rahmen der Vorlesung "Produktionslogistik I und II" werden aktuelle Themen zur Gestaltung des Produktionsprozesses, des Materialflusses sowie der Produktionsplanung und -steuerung vorgestellt.

Anhand eines ganzheitlichen Fallbeispiels werden die logistische Prozessintegration sowie die kontinuierliche Prozessverbesserung behandelt.

Im Vordergrund der Veranstaltung stehen Produktionssysteme, Performance Measurement von Produktionsprozessen, Layoutplanung, operative Produktionssteuerung und Ergonomie.

In den zugehörigen Übungen wird der Stoff aus der Vorlesung ergänzt und vertieft.

Honorarprofessor

an der Technischen Universität Berlin, Fach Produktionslogistik am Bereich Logistik :
Prof. Dr.-Ing. R. Klinkner,
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender,
Gildemeister AG

Preisträger des Deutschen Logistikpreises 2002

Global Supply Chain Management

Das Seminar "Global Supply Chain Management", das in englischer Sprache durchgeführt wird, umfasst Supply-Chain-Management (SCM)-Analysen, die Konzeptentwicklung für global agierende Unternehmen sowie eine Betrachtung des Stands und der Entwicklung von SCM-Software.

Themen sind: Best Practice Logistics, Global Production Networks, Emerging Markets, Distribution Challenges, International Vendor Management, Local Content Regulations sowie Internet-based Logistics.

Die Teilnehmer bearbeiten aktuelle Fallstudien und präsentieren ihre Lösungen.

Lehrbeauftragter:

Dr.-Ing. S. Wolff,
CEO, 4flow AG

International Procurement

Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung ist die Prozesskette Kunde-Lieferant. Betrachtet werden dabei das Beschaffungsmanagement, die Lieferantenauswahl und -bewertung sowie die Informationsstrukturen verschiedener Länder. Der Vergleich der internationalen Beschaffungsmärkte wird dabei besonders berücksichtigt.

Im Rahmen des "Praxisseminars zum International Procurement" bearbeiten die Teilnehmer Fallstudien u. a. zu den Themen: Sourcing in Asia, Early Supplier Involvement sowie Local Content Regulations.

Der Bereich Logistik bietet auch die Veranstaltung "International Procurement" in englischer Sprache an und wird somit der Internationalisierung im Beschaffungswesen gerecht.

Lehrbeauftragter:

Dipl.-Ing. W. Krokowski,
Managing Director
Global Procurement Consulting
GPS

Handelslogistik

Die Lehrveranstaltungen zur Handelslogistik werden erstmalig zum Wintersemester 2003/2004 angeboten. Themenschwerpunkte sind Collaboration im Handel und der Konsumgüterindustrie, Einflussfaktoren auf die Gestaltung alternativer Logistikstrukturen im Handel und internationale Handelslogistik.

Anhand von Fallbeispielen werden Supply Chains im Handel und der Konsumgüterindustrie konzipiert und aktuelle Fragestellungen aus dem Handel erörtert.

Exkursionen:

- ▶ Zentrallager für Cash & Carry Märkte (Unna)
- ▶ Einzelhandelslager (Altlandsberg)

Lehrbeauftragter:

Dr. W. Prümper,
Geschäftsführer der Metro MGL
Logistik GmbH

Preisträger des Deutschen Logistikpreises 2002

Entsorgungslogistik

In der Integrierten Veranstaltung "Entsorgungslogistik" werden Transport- und Behandlungstechnologien sowie Managementkonzepte der Entsorgung von Altgeräten sowie Industrie-, Gewerbe- und Haushaltsabfall vorgestellt.

Schwerpunkte bilden dabei die rechtlichen Rahmenbedingungen und innovative Konzepte der Kreislaufwirtschaft, die Möglichkeiten der Integration von Entsorgungslogistik und Umweltmanagement in Unternehmen sowie die Planung und logistische Gestaltung von Demontagefabriken und Rückführsystemen.

Lehrbeauftragter:

Dr.-Ing. M. Emmermann,
Geschäftsführer
Visality Consulting GmbH

Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens und anderer Studiengänge können am Bereich Logistik ihre Studienarbeit oder Diplomarbeit anfertigen.

Für eine praxisnahe und problemorientierte Ausbildung werden die Themen der Studien- bzw. Diplomarbeiten so gewählt, dass sie in enger Anbindung zu aktuellen Forschungs- und Industrieprojekten stehen.

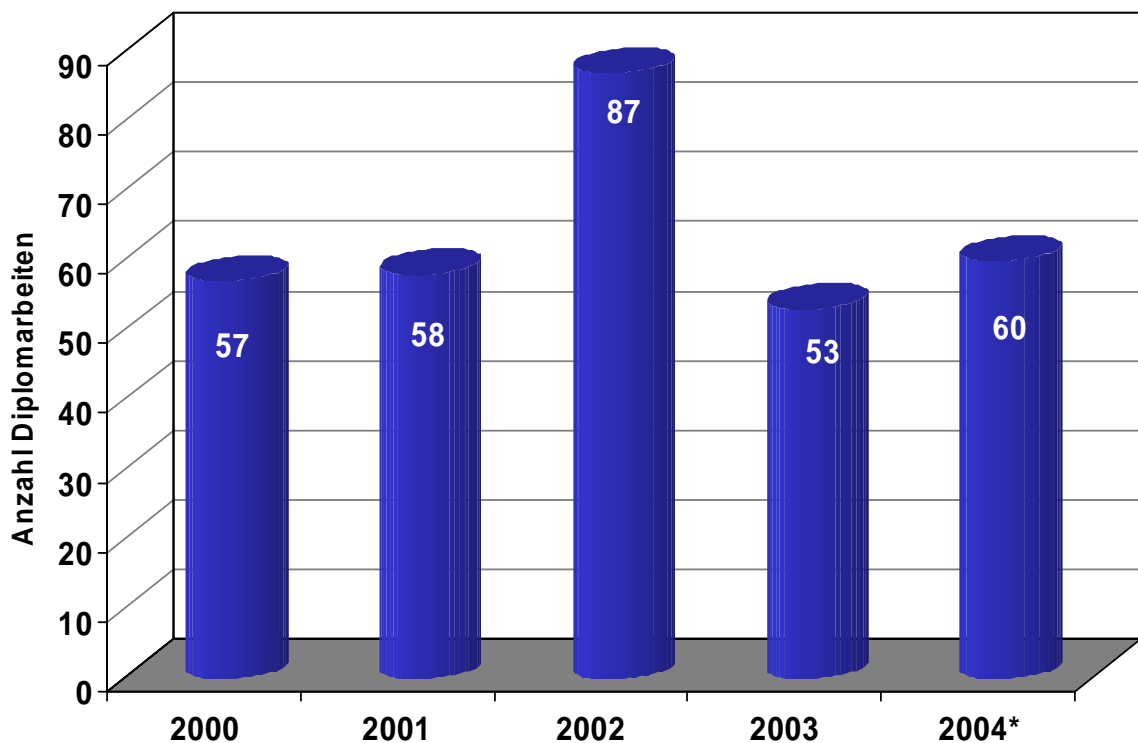
Die Studierenden haben so die Möglichkeit, bereits während ihres wissenschaftlichen Studiums anwendungsbezogene Aufgaben kennen zu lernen und zu bewältigen sowie einen Einblick in die spätere berufliche Tätigkeit in der Logistik zu erhalten.

Bei Praxis-Diplomarbeiten bestehen erfolgreiche Kooperationen zwischen dem Bereich Logistik und erstrangigen Unternehmen der deutschen Wirtschaft.

Beispiele sind (Auswahl):

ADtranz • Audi • Bayer • Bayerische Motorenwerke • Bertelsmann • Bosch • Braun Melsungen • DaimlerChrysler • Deutsche Bahn • Deutsche Bank • Deutsche Lufthansa • DHL • Flughafen Frankfurt Main • Gildemeister • Gillette • Herlitz • IKEA • Infineon • Krone • Kühne und Nagel • Metro • Lufthansa Cargo • mcc Micro Compact Car • Otis • Porsche • Quelle • Schering • Schindler • Siemens • Swissair • Volkswagen

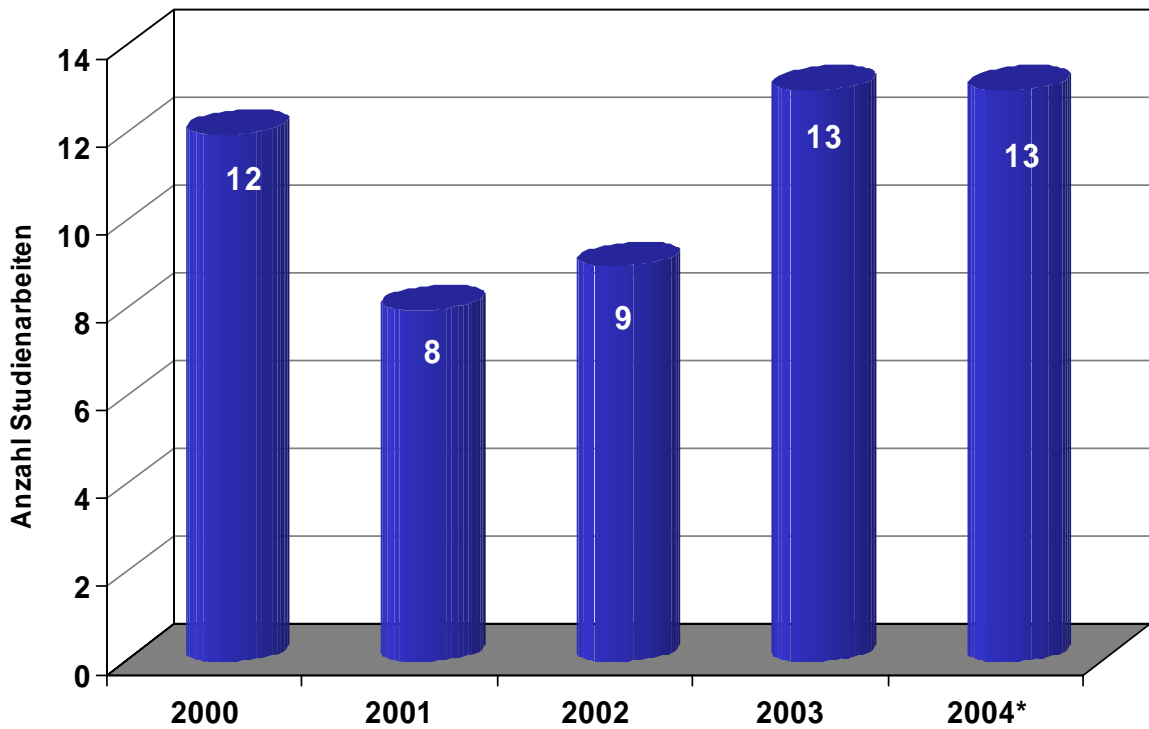
Anzahl der Diplomarbeiten



2004* geplant

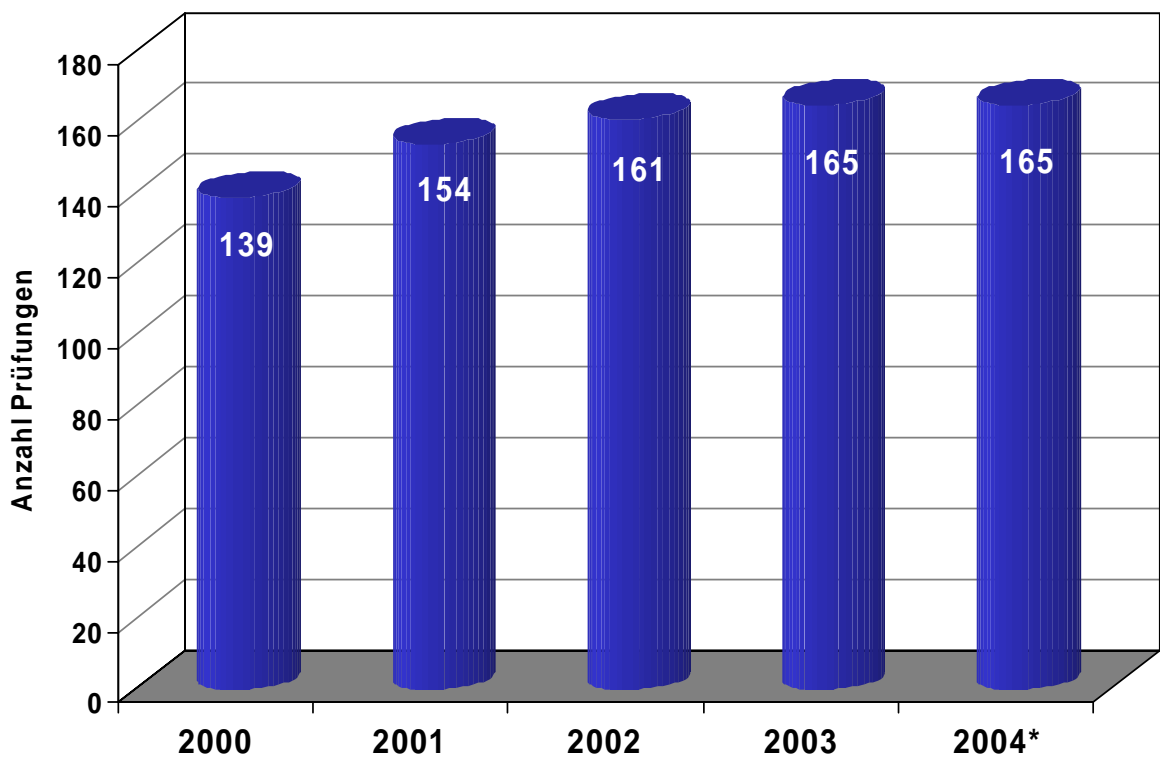
Leistungen

Anzahl der Studienarbeiten



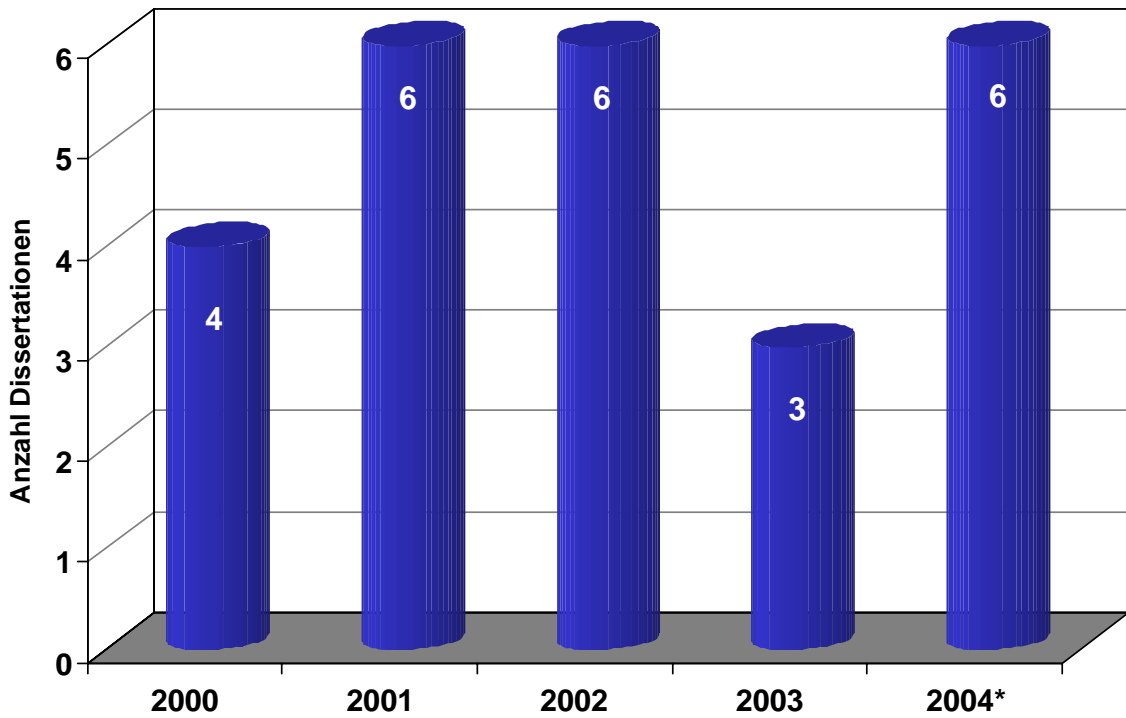
2004* geplant

Anzahl der Prüfungen



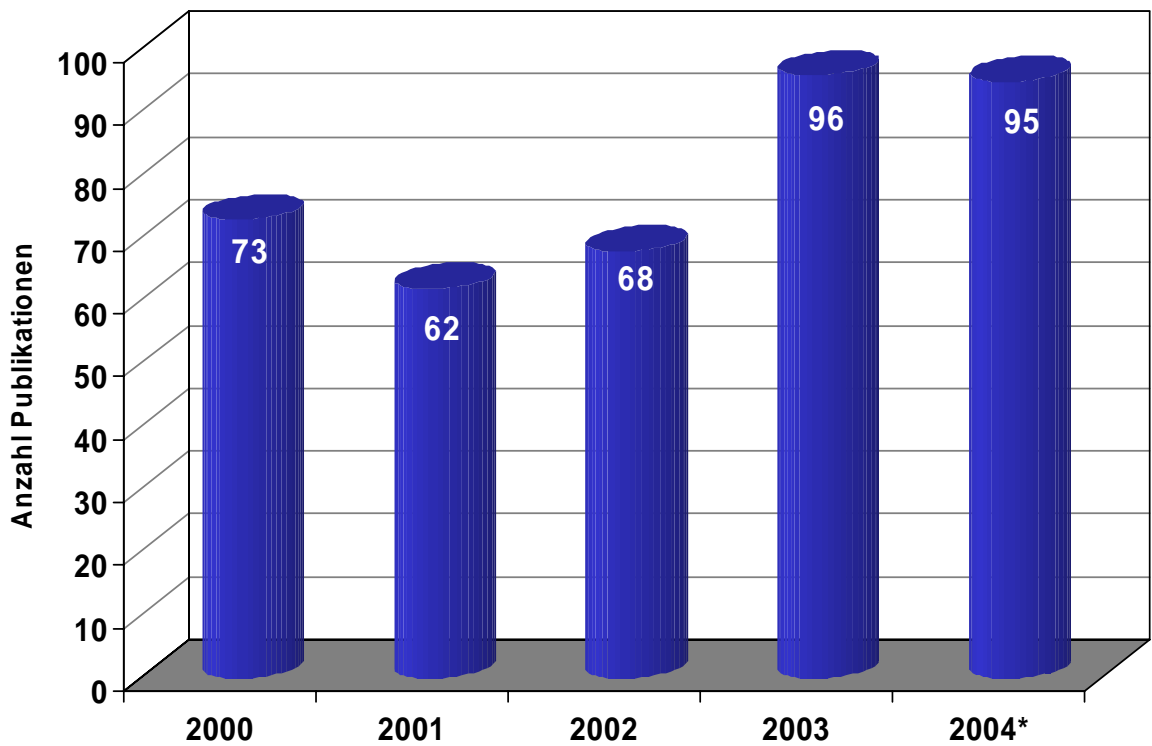
2004* geplant

Anzahl der Dissertationen



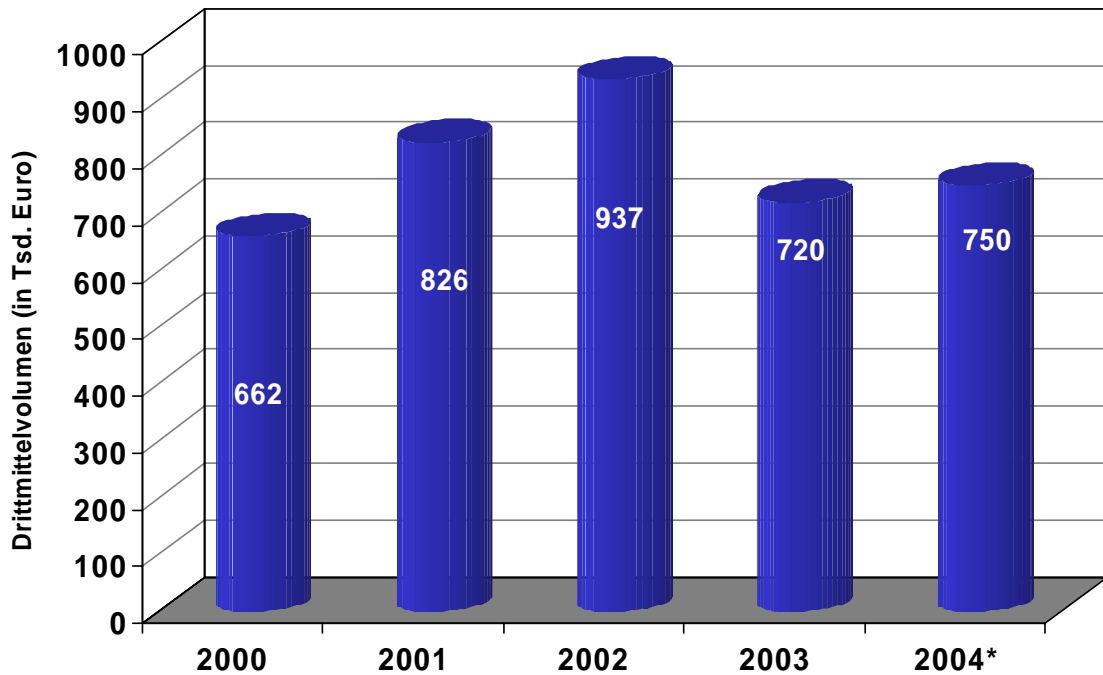
2004* geplant

Anzahl der Publikationen



2004* geplant

Ausgabenbezogenes Drittmittelvolumen



2004* geplant

Ausgewählte empirische Untersuchungen

Jahr	Durchgeführte empirische Untersuchung	Identifizierte Haupttrends der Studie
1988	„Trends in der Logistik“	<ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl der Zulieferanten pro Unternehmen wird deutlich abnehmen Mehr Unternehmen kaufen logistische Dienstleistungen von Dritten Der elektronische Datenaustausch mit Zulieferanten wird zum Standard Die Umschlagshäufigkeit der Produkte wird weiter stark steigen
1990	„Trends in der Logistik in den 90er Jahren“	<ul style="list-style-type: none"> Logistische Abläufe werden nach der Just-in-time Philosophie gestaltet Zukünftig werden immer mehr Funktionen der Logistik zugeordnet Die Logistikkosten bleiben unverändert hoch Reduzierung der Fertigungstiefe
1993	„Perspektiven der Logistik“	<ul style="list-style-type: none"> Strategische Wettbewerbsvorteile durch innovative Entsorgungslogistik Gestaltung schlanker Prozessketten unter Zeit- und Qualitätsaspekten Expansion und Konzentration auf Europa Optimierung der Wertschöpfungstiefe
1996	„Trends und Strategien in der Logistik 2000“	<ul style="list-style-type: none"> Kosten- und Innovationsvorsprünge durch weltweite Beschaffung Gestaltung schlanker Prozessketten unter Zeit- und Qualitätsaspekten Expansion und Konzentration auf Europa Optimierung der Wertschöpfungstiefe
1997	5 Vertiefungsstudien zu „Trends und Strategien in der Logistik 2000“	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen Prozessoptimierter Verkehrsträgereinsatz Kundengetriebene Prozessgestaltung Wertschöpfungspartner Logistik-Dienstleister
2000	„Trends und Strategien in der Logistik 2000+“	<ul style="list-style-type: none"> Globale Netzwerke Kundenintegration E-Business
2002	"Trends und Strategien in der Logistik - Supply Chains im Wandel"	<ul style="list-style-type: none"> Collaboration in der Supply Chain Konvergenz in Handel & Konsumgüterindustrie Supply Chain Steuerung & Services Wissensmanagement in Netzwerken
2003	"Trends and Strategies in international Procurement"	<ul style="list-style-type: none"> International Procurement – General Development Supplier Relationship Management E-Procurement Change Management, Controlling and Risk Management

Die Verknüpfung von Lehre und Forschung ist für den Bereich Logistik eine selbstverständliche Voraussetzung, um dem integrativen und bereichsübergreifenden Charakter der Logistik Rechnung zu tragen. Wichtig ist dabei ein enger Kontakt zu technologischen und organisatorischen Entwicklungen.

Der Bereich Logistik an der TU Berlin ist dabei durch seine ganzheitliche Betrachtungsweise sowie innovativen Konzepte ein angesehener Forschungspartner renommierter Unternehmen und Institutionen. Die für das Jahr 2003 akquirierten Drittmittel betragen in etwa 750.000 Euro – siehe auch die Grafik auf Seite 13.

Durch die vielfältige Zusammenarbeit des Lehrstuhls mit namhaften Unternehmen wird sichergestellt, dass Ergebnisse und Lösungen entstehen, die den Anforderungen sowohl der Praxis als auch der Wissenschaft gerecht werden.

Die Kooperationen und Forschungsprojekte werden mit Unterstützung von nationalen und internationalen Institutionen wie der Deutschen

Forschungsgemeinschaft (DFG), dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), der Europäischen Kommission und dem Senat von Berlin realisiert.

Weitere wesentliche Forschungspartner sind Logistik-Verbände wie die Bundesvereinigung Logistik e. V. (BVL) oder die European Logistics Association (ELA), renommierte Lehrstühle von nationalen und internationalen Universitäten wie die Cranfield University, das Templeton College der University of Oxford, beide Großbritannien, die Linköping University, Schweden, oder die Athens University of Economics and Business, Griechenland, sowie international bedeutende Forschungsinstitute wie das Netherlands Economic Institute (NEI) und verschiedene Institute der Fraunhofergesellschaft.

Die folgenden Forschungsschwerpunkte bündeln die Vielzahl der durchgeführten Projekte; sie werden jeweils ergänzt durch die laufenden und abgeschlossenen – teilweise eigenständigen – Forschungsvorhaben der Wissenschaftlichen Mitarbeiter am Bereich Logistik.

Forschungsschwerpunkte des Bereichs Logistik

1. **Logistische Systeme in Versorgung, Produktion, Distribution und Entsorgung**
2. **Netzwerkmanagement und Supply Chain Management**
3. **Logistik und E-Business**
4. **Verkehr und Standortentwicklung**

1. Logistische Systeme in Versorgung, Produktion, Distribution und Entsorgung

Die Entwicklung und Verbreitung innovativer Konzepte sowie die Erprobung neuer Werkzeuge und Methoden in Versorgungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungsprozessen sind Bestandteile dieses Forschungsfeldes.

Dabei werden prozessorientierte, ganzheitliche Lösungen generiert, die einen über reine Logistik-Verbesserungen hinausgehenden Beitrag zum Produkt- bzw. Prozess Erfolg gewährleisten.

2. Netzwerkmanagement und Supply Chain Management

Im Vordergrund dieses Bereiches steht die Untersuchung logistischer, unternehmensübergreifender Netzwerke und Prozessketten. Auf der Basis von empirischen Untersuchungen und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung werden neue kooperative Geschäftsstrategien für die Logistikprozesse

Entwicklung, Versorgung, Auftragsabwicklung und Entsorgung erarbeitet.

Weiterhin werden im Rahmen dieses Forschungsschwerpunktes Methoden und Werkzeuge zur Sammlung, Organisation, Verteilung und Nutzbarmachung insbesondere logistischen Wissens entwickelt.

3. Logistik und E-Business

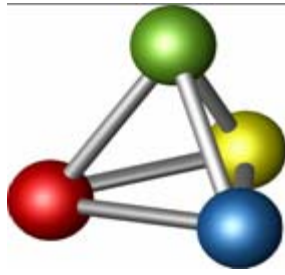
E-Business integriert die Logistiksysteme von Herstellern, Zulieferern und Logistik-Dienstleistern zu globalen, kunden- und prozessorientierten Wertschöpfungspartnerschaften. Das in den letzten Jahren für die Steuerung von Netzwerken zunehmend eingesetzte Logistik-Konzept des Supply Chain Managements wird durch die Möglichkeiten des E-Business, das auf der Entwicklung des Internets basiert, erweitert. Im Internet-Zeitalter werden die Kosten-, Zeit-, Qualitäts- und Serviceziele durch den Faktor

Information bestimmt: Der Kunde erwartet eine hohe Informationsbereitschaft und Reaktionsgeschwindigkeit des Unternehmens. Ziel ist eine durch den Kunden ausgelöste Auftragsabwicklung, die direkt in den Geschäftsprozess des Herstellers eingesteuert wird, d. h. Produktkonfigurations-, Bestell- und Liefervorgänge werden direkt zwischen Kunde und Hersteller kommuniziert ("factory direct" oder "delled manufacturing").

4. Verkehr und Standortentwicklung

Die Untersuchung des Zusammenhangs zwischen logistischen Trends und mikro- und makroökonomischen Variablen des Transports sowie die Entwicklung zukunftsfähiger Verkehrskonzepte unter dem Blickwinkel der Logistik stehen im Mittelpunkt dieses Forschungsschwerpunktes.

Ein wesentliches Ziel ist dabei die Entwicklung ganzheitlicher Verkehrs- und Logistikkonzepte, die zur Standortentwicklung und urbanen Lebensqualität beitragen.



Demontagefabriken zur Rückgewinnung von Ressourcen in Produkt- und Materialkreisläufen (Sfb 281)

Ziele:

- ▶ Prozesskettenbezogene Auslegung logistischer Systeme (Teilprojekt B1)
- ▶ Konzeption eines regionalen Netzwerks von Demontagefabriken (Teilprojekt B2)

Forschungspartner:

- ▶ Technische Universität Berlin (8 Fachgebiete)
- ▶ Universität der Künste, Berlin

Projekträger:

- ▶ Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Laufzeit:

1. Forschungsperiode: 01/95 - 12/97
2. Forschungsperiode: 01/98 - 12/00
3. Forschungsperiode: 01/01 - 12/03



Trends und Strategien in der Logistik

Ziele:

- ▶ Befragung von über 2.500 Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel, Logistik-Dienstleistung und anderen Dienstleistungsunternehmen
- ▶ Analyse und detaillierte Auswertung der gewonnenen Daten und Darstellung der Resultate sowie Aufzeigen der Potenziale der Logistik

Forschungspartner:

- ▶ Bundesvereinigung Logistik (BVL)

Projekträger:

- ▶ Bundesvereinigung Logistik (BVL)

Laufzeit:

in regelmäßigen Abständen, zuletzt: 09/01 - 10/02



e-Log Austria Chancen und Risiken für Logistikdienstleister durch neue Beschaffungskonzepte

Ziele:

- ▶ E-LogAustria identifiziert Chancen und Risiken durch neue Internet getriebene Beschaffungskonzepte, schwerpunktmäßig für Anbieter, aber auch für Nutzer von Logistikdienstleistungen.
- ▶ Best Practice Geschäftsmodelle werden identifiziert, die Konsequenzen für strategische Entscheidungen einer Analyse unterzogen und in Szenarien gebündelt.
- ▶ Die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen bieten Strategien an, um den Wandel in der Logistikbranche aktiv und erfolgreich zu nutzen.

Forschungspartner:

- ▶ Pixelpark Austria GmbH
- ▶ Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung ZLU GmbH
- ▶ Delacher Logistics AG

Projekträger:

- ▶ Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), Österreich

Laufzeit:

09/01 - 02/02



MILOG

Modernisierung bestehender und Implementierung neuer Logistiksysteme in Produktionsunternehmen

Ziele:

- ▶ Strategische Entscheidungshilfen und standardisierte Werkzeuge zum Design und Redesign von Logistiksystemen
- ▶ Standardisierte Verfahren zur Implementierung von Logistiksystemen
- ▶ IT-Applikationen zur Entscheidungsunterstützung für die Modernisierung und Implementierung
- ▶ IT-Applikationen zum Controlling und zur Synchronisierung des Produktions- und Liefernetzwerkes

Forschungspartner:

- ▶ Fraunhofergesellschaft, Institut für Materialfluss und Logistik (IML)
- ▶ Universität Dortmund, Lehrstuhl für Fabrikorganisation
- ▶ Fairchild-Dornier
- ▶ Gildemeister
- ▶ Siemens
- ▶ iLAS
- ▶ Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung

Projektträger:

- ▶ Bundesministerium für Bildung und Forschung
- ▶ PFT Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Laufzeit:

07/00 - 09/02



LiNET

Netzwerkmanagement für die Automobilzulieferindustrie

Ziele:

- ▶ Analyse und Planung von Logistik-Systemen in der Automobilzulieferindustrie
- ▶ Optimierung logistischer Netzwerke
- ▶ Praxisorientierte Umsetzung der Ergebnisse

Forschungspartner:

- ▶ Fraunhofergesellschaft, Institut für Materialfluss und Logistik
- ▶ Fraunhofergesellschaft, Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)
- ▶ Behr
- ▶ BMW
- ▶ DaimlerChrysler
- ▶ VW / Audi
- ▶ Rhenus u. a.

Projektträger:

- ▶ Bundesministerium für Bildung und Forschung
- ▶ PFT Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Laufzeit:

08/00 - 12/02



IPL

Integrationsplattform Logistik

Ziele:

- ▶ Entwicklung einer Integrationsplattform als Zugangsinstrumentarium zu Methoden und Instrumenten für die Logistik
- ▶ Unterstützung von Unternehmen beim Aufbau und der Durchführung von Logistik-Kooperationen und der durchgängigen Nutzung von Logistiksystemen

Forschungspartner:

- ▶ Fraunhofergesellschaft, Institut für Materialfluss und Logistik (IML)
- ▶ Institut für Fabrikanlagen (IFA)
- ▶ Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL)
- ▶ DaimlerChrysler
- ▶ CSC Ploenzke
- ▶ Bundesvereinigung Logistik (BVL)
- ▶ BTU Cottbus, Institut für Industrielle Informationstechnik
- ▶ Siemens

Projektträger:

- ▶ Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Laufzeit:

01/99 - 12/02



BPR Logistics

Business, Policy & Research Implications of Logistics in the e-Economy Environment

Ziele:

- ▶ Aufbau eines europäischen Netzwerkes zur Entwicklung und Koordination der Rahmenbedingungen für die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Supply Chain Management und in der Logistik unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der e-Economy

Forschungspartner:

- ▶ Athens University of Economics and Business, Griechenland
- ▶ Heriot-Watt University, Großbritannien
- ▶ PTV AG, Deutschland
- ▶ METTLE Group, Frankreich, u. a.

Projektträger:

- ▶ European Commission, DG Information Society, Belgien

Laufzeit:

06/02 - 06/03

SULOGTRA

Effects on Transport of Trends in Logistics and Supply Chain Management

Ziele:

- ▶ Analyse der Trends in der Logistik und der branchenspezifischen Treiber
- ▶ Messung der Trend-Effekte auf Transport
- ▶ Entwicklung geeigneter Kennzahlen und Tools zur Messung der Performance von Supply Chains
- ▶ Analyse des Wertschöpfungsprozesses in Supply Chains und Anwendungen in Fallstudien
- ▶ Analyse des Wertschöpfungsprozesses in Supply Chains

Forschungspartner:

- ▶ Cranfield University, Großbritannien (GB)
- ▶ Athens University of Economics and Business, Griechenland
- ▶ Heriot-Watt University, Edinburgh, GB
- ▶ Netherlands Economic Institute, Niederlande
- ▶ Templeton College, University of Oxford, GB
- ▶ Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung u. a.

Projektträger:

- ▶ European Commission DG VII TREN, Brüssel, Belgien

Laufzeit:

04/00 - 12/01

EUTRALOG

RT&D Roadmaps for European Transport Logistics of the future

Ziele:

- ▶ Ableitung von Strategien zur gezielten Förderung intermodaler Verkehre durch geeignete Forschungsinitiativen im 6. Rahmenprogramm der Europäischen Kommission, Vorbereitung von Calls für logistische Themenstellungen

Forschungspartner:

- ▶ Mettle Groupe, Frankreich
- ▶ Buck Consultants International, Niederlande
- ▶ TNO, Niederlande
- ▶ European Logistics Association, Belgien
- ▶ Grimaldi Logistics, Spanien
- ▶ Mettle Deutschland GmbH

Projektträger:

- ▶ European Commission, DG Transport and Energy, Brüssel, Belgien

Laufzeit:

01/03 - 12/04



CO-ACT

Creating Viable Concepts for Combined Air/ Rail Cargo Transport

Ziele:

- ▶ Entwicklung und Evaluierung von Konzepten für die Verknüpfung der Verkehrsträger Schiene und Luft
- ▶ Ermittlung der Verlagerungspotenziale von Luftfracht- und Luftfrachtersatzverkehren auf die Schiene

Forschungspartner:

- ▶ Amsterdam Airport Schipol, Niederlande
- ▶ Rups Consultancy and Project Management, Niederlande
- ▶ EveCo Software GmbH, Österreich
- ▶ Lufthansa Consulting
- ▶ Fraport AG
- ▶ SNCF, Frankreich
- ▶ Jan de Rijk Logistics, Niederlande
- ▶ KLM Cargo, Niederlande, u. a.

Projektträger:

- ▶ European Commission DG TREN, Brüssel, Belgien

Laufzeit:

01/02 - 08/03



SEAROUTES

Advanced shiprouting service on the basis of improved sea weather forecasts

Ziele:

- ▶ Entwicklung eines Expertensystems für die Navigation, speziell für die Vorhersage von Wellenhöhe und wassernahen Winde auf Basis von Echtzeit-Radar-Satellitendaten
- ▶ Optimierung der Transportkette Seeverkehr-Landverkehr
- ▶ Modellierung der gesamten Supply Chain zur Weitergabe von Zeitvorteilen durch Benutzung des Expertensystems

Forschungspartner:

- ▶ SOS (Satellite Observing Systems), Godalming, Großbritannien
- ▶ NTUA (National Technical University of Athens), Laboratory for Ship and Marine Hydrodynamics, Athen, Griechenland
- ▶ INETI (Instituto Nacional de Engenharia e Tecnologia Industrial), Department of Renewable Energies, Lisboa, Portugal u. a.

Projektträger:

- ▶ European Commission DG TREN, Brüssel, Belgien

Laufzeit:

01/01- 03/04



Aufbau und Betrieb eines Dokumentations-Centers Logistik

Ziele:

- ▶ Aufbau und Betrieb einer Präsenzbibliothek zu logistischen Fragestellungen mit aktuellen Zeitschriften, Monographien, Sammelwerken
- ▶ Nachweis von Literaturstellen zur Lösung logistischer Probleme

Forschungspartner:

- ▶ Bundesvereinigung Logistik (BVL)

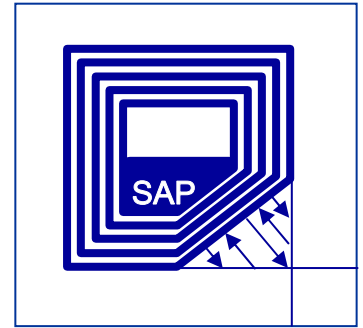
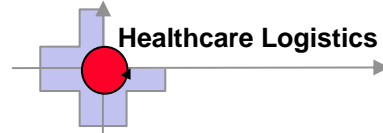
Projektträger:

- ▶ Bundesvereinigung Logistik (BVL)
- ▶ DaimlerChrysler
- ▶ Siemens

Laufzeit:

jährliche Verlängerung, seit 1990

Vision 2020



Vision 2020 - Logistikregion Berlin- Brandenburg

Ziele:

- ▶ Statusanalyse – laufende Projekte, Infrastruktur, Verkehrsstromanalyse, Informations- und Kommunikationsstruktur
- ▶ Entwicklung einer Logistikkonzeption für die Region Berlin-Brandenburg

Forschungspartner:

- ▶ Fachhochschule Wildau
- ▶ Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung u. a.

Projektträger:

- ▶ Stadt Berlin
- ▶ Land Brandenburg

Laufzeit:

05/99 - 08/01

Healthcare Logistics - Kooperative Ver- und Entsorgung der Charité (Berlin - Stadt der Logistik)

Ziele:

- ▶ Entwicklung eines standardisierten Konzeptes zur Ver- und Entsorgung von Krankenhäusern und dessen internationale Vermarktung
- ▶ Durchführung eines internationalen Logistik-Benchmarkings zur Identifikation von Best-practice-Krankenhäusern

Forschungspartner:

- ▶ Universitätsklinikum Charité
- ▶ Gesellschaft für Ökologistik und Engineering
- ▶ Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung u. a.

Projektträger:

- ▶ European Commission, Brüssel, Belgien
- ▶ Land Berlin

Laufzeit:

07/99-05/00

Identification Optimization in Logistics Education

Ziele:

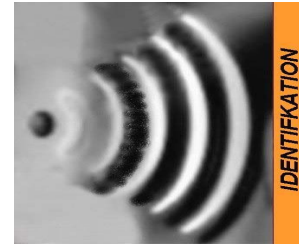
- ▶ Analyse der Einsatzgebiete von Mobile Computing und RFID-Technologien
- ▶ Entwicklung modularer Fallstudien zur Vermittlung von Auswahl- und Bedienkompetenz für die Ident-Technologien
- ▶ Integration von Lagertechnologie-Modellen in Mobile Computing

Projektträger:

- ▶ SAP AG, Walldorf (University Alliance Programm)

Laufzeit:

01/04-03/04



EastLOG Analysis of the Logistics Market in Central and Eastern European Countries

Ziele:

- ▶ Analyse der Nachfrage- und Angebotsseite des Marktes für Logistik-Dienstleistungen in den EU-Beitritts- sowie Anrainerstaaten
- ▶ Ableitung von Szenarien der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung durch den EU-Beitritt und deren Auswirkungen auf die Nachfrage nach Logistik-Dienstleistungen
- ▶ Entwicklung von Markteintrittsstrategien für Logistik-Dienstleister in die osteuropäischen Märkte auf Basis der identifizierten zukünftigen Entwicklungen

Projektträger:

- ▶ Danzas-Stiftung für Logistik

Laufzeit:

07/03 – 06/04

Berliner Forschungszentrum Internetökonomie „InterVal“

Ziele:

- ▶ Identifizierung ökonomischer Implikationen des Internets und damit assoziierter Technologien auf die Wertschöpfung
- ▶ Analyse von signifikanten Auswirkungen auf die Gestaltung von Wertschöpfungsnetzen
- ▶ Evaluierung der Forschungsergebnisse in Anwendungsszenarien mit Praxispartnern

Forschungspartner:

- ▶ Humboldt Universität (4 Institute)
- ▶ Freie Universität Berlin (2 Institute)
- ▶ Fraunhofer Gesellschaft

Projektträger:

- ▶ Bundesministerium für Bildung und Forschung

Laufzeit:

07/03 - 12/07

Transferbereich 39 – TP E6 Identifikations- und Sortier- system zur Kreislaufführung von Elektrokleingeräten

Ziele:

- ▶ Entwicklung eines Systembausteins zur verursachergerechten Abrechnung der Elektroaltgeräteentsorgung zur Umsetzung der Europäischen Elektro- und Elektronikaltgeräte-Direktive (WEEE-Directive)
- ▶ Auswahl und Bewertung produktspezifischer Identifikationstechnologien
- ▶ Aufbau eines Pilotsystems

Forschungspartner:

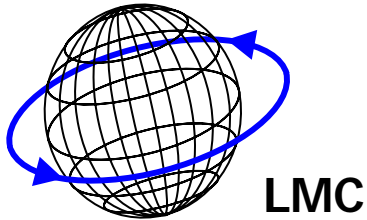
- ▶ BRAL Reststoff Bearbeitungs GmbH, Berlin, Tochterunternehmen der ALBA AG sowie der BSR Berliner Stadtreinigung

Projektträger:

- ▶ DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Laufzeit:

10/03 - 03/05



Logistics & Management Consulting

LMC Logistics & Management Consulting

Das Beratungsunternehmen LMC Logistics & Management Consulting unter der Führung von Prof. Dr.-Ing. H. Baumgarten bietet Dienstleistungen in den vier Geschäftsfeldern Logistik-Beratung, Logistik-Studien, Logistik-Weiterbildung und Logistik-Events an.

Der Schwerpunkt der Beratungsaktivitäten liegt in der Entwicklung und Implementierung von Logistikkonzepten und -strategien für große und mittelständische Unternehmen. Fokussiert werden insbesondere die Branchen Automotive, Maschinenbau, Elektrotechnik / Elektronik, Konsumgüter, Handel und Logistik-Dienstleistung.

Die Erstellung individueller Studien zur Geschäftsfeldplanung ist ein zweites Standbein. Die Vorbereitung und Durchführung von Logistik-Events wie Kongresse und Seminare für Kunden und Lieferanten sowie die unternehmensspezifische Weiterbildung von Führungskräften in der Logistik runden das Angebot ab.



Logplan GmbH

Die Firma Logplan besteht aus über 35 interdisziplinär ausgebildeten Spezialisten verschiedener Fachrichtungen, die weltweit logistische Systeme auf internationalen Airports planen und realisieren.

Beratungsschwerpunkt ist die Flughafenlogistik, u. a. automatische Gepäckförder- und Passagiertransfersysteme, Cargo-Handling sowie Vorfeldverkehre.

Zu den Projekten gehören zum Beispiel die Analyse und Inbetriebnahme des internationalen Großflughafens in Denver, die Projektbewertung und das Projektmanagement zur Fertigstellung eines Monorail-People-movers in New York sowie das prozessorientierte Reengineering eines der weltweit größten Air-Cargo-Center in Frankfurt am Main.



Bundesvereinigung Logistik e. V. (BVL)

Die BVL ist die größte Logistik-Vereinigung in Deutschland mit zur Zeit über 6.000 Mitgliedern. Satzungsaufgabe der BVL ist es, zur Verbreitung der Logistik und ihrer inhaltlichen Weiterentwicklung bei zu tragen.

Die BVL veranstaltet jährlich in Berlin den Deutschen Logistik-Kongress – mit mehr als 2.000 Teilnehmern die größte deutsche Veranstaltung zur Logistik.

Professor Baumgarten ist Gründungs- und Ehrenmitglied der BVL sowie deren langjähriger stellvertretender Vorsitzender. Darüber hinaus führt der Bereich Logistik der TU Berlin seit 1988 mit der BVL Untersuchungen zu den „Trends und Strategien in der Logistik“ durch.

European Logistics Association (ELA)

Die ELA mit Sitz in Brüssel fungiert als europäischer Dachverband der nationalen Logistikverbände.

Kooperation mit der Lufthansa Cargo AG



Die Lufthansa Cargo AG gehört zu den führenden Anbietern von weltweiten Luftfrachtdiensten. Das Unternehmen mit seinen ca. 5.200 Mitarbeitern weltweit fliegt Fracht zu mehr als 523 Destinationen in 103 Ländern. Um den logistischen Herausforderungen gerecht zu werden, setzt das Unternehmen auf kompetente und engagierte Mitarbeiter.

Ein schneller und umfassender Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis sowie eine praxisorientierte Ausbildung der Studierenden sind für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Hochschulen heute von entscheidendem Einfluss. Als erster universitärer Partner unterzeichnete der Bereich Logistik der TU Berlin im Sommer 2003 eine Kooperationsvereinbarung.

Die Kooperation beinhaltet unter anderem eine praxisorientierte Zusammenarbeit in der Lehre. So wird Studierenden ein Einblick in die Praxis des Luftfrachtunternehmens gegeben. Jeweils im Wintersemester wird den Studierenden ein Praxisvortrag angeboten. Im darauf folgenden Sommersemester werden diese theoretischen Grundlagen zur Lösung einer von der Lufthansa Cargo AG gestellten Fallstudie benötigt.

Die Zusammenarbeit beinhaltet aber auch neben der Möglichkeit von Exkursionen eine gemeinsame Betreuung von Praktika und Diplomarbeiten sowie die gezielte und direkte Kommunikation zwischen den Studierenden und dem Unternehmen. Unterstützt wird dies durch eine regelmäßige Teilnahme der Lufthansa Cargo AG am Diplomandenseminar sowie durch den Aufbau einer internetbasierten Informationsplattform, auf die Studierende und Unternehmensvertreter Zugriff haben.

Kooperation mit der Bertelsmann AG

Center für Wandel- und Wissensmanagement am Bereich Logistik

Leitung:

**Prof. Dr.-Ing. H. Baumgarten (TU Berlin),
H. Ostrowski (Bertelsmann AG)**

Das Center für Wandel- und Wissensmanagement (CWW) ist ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt der TU Berlin mit führenden, international tätigen Unternehmen. Derzeit sind dies die Bertelsmann AG, die DaimlerChrysler AG, die Hochtief AG und die Siemens AG, die das CWW 1998 gemeinsam mit der TU Berlin gründete. Der Bereich Logistik betreut die Kooperationen mit der Bertelsmann AG.

Ziel des CWW ist es, die Praxisorientierung sowie die Innovationsbereitschaft und -fähigkeit der Studierenden zu steigern und sie für Problemstellungen und Anforderungen der Praxis zu sensibilisieren. Dies wird durch die Beteiligung international erfahrener Manager an der universitären Ausbildung und durch den wechselseitigen Austausch von Fach- und Methodenwissen erreicht.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, an Beispielen aus der Praxis zu lernen, wie sich Unternehmen flexibel auf Marktveränderungen einstellen und dann die geeigneten Maßnahmen ergreifen.

Grundkonzept der Kooperation ist ein jeweils zweisemestriger Veranstaltungszyklus:

Im ersten Semester behandeln hochrangige Manager der Unternehmen in Vorträgen und Diskussionsrunden aktuelle Themen, u. a. aus den Bereichen Innovationsmanagement, Multimedia, E-Business, Logistik, Wissensmanagement, Personalentwicklung, Organisation, Controlling sowie Unternehmensstrategie.

Vortragsbegleitend werden Workshops und Seminare zu aktuellen Themenschwerpunkten, zu Projektmanagement, Gruppenarbeit, Moderation, etc. angeboten.

Im anschließenden Praxissemester bietet das CWW den Studierenden die Möglichkeit, in Praxisprojekten an den Standorten der beteiligten Kooperationsunternehmen im In- und Ausland mitzuwirken. Dabei ist die Erstellung von Diplom- und Studienarbeiten ausdrücklich erwünscht.



Prof. Dr.-Ing. R. Klinkner,

Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender,
Gildemeister AG

GILDEMEISTER

Wissenschaftliche Mitarbeiter mit Forschungsaufgaben



Dipl.-Ing.
A. Mayer
ProLogistik KMU

Studentische Mitarbeiter

M. Hundenborn

Forschungsprojekt

ProLogistik KMU

**Analyse des
produktionslogistischen
Wandels in kleinen und
mittelständischen
Unternehmen**

Ziele:

- ▶ Ziel des Forschungsvorhabens ist die Analyse des Einflusses gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen auf kleine und mittelständische Unternehmen.
- ▶ Der Fokus der Untersuchung liegt auf den Haupttreibern des produktionslogistischen Wandels. Dabei wird evaluiert, welche produktionslogistischen Verfahren und Methoden der gesamtwirtschaftlichen Dynamik Rechnung tragen.

Forschungspartner:

- ▶ Gildemeister AG

Projekträger:

- ▶ Gildemeister AG

Laufzeit:

12/03-12/08



Dr.-Ing. F. Straube

Geschäftsführender
Direktor des Kühne-
Instituts für Logistik,
Universität St. Gallen,
Stellvertretender
Vorsitzender des
Vorstands der BVL
und der ELA



Dr. W. Prümper

Geschäftsführer der
Metro MGL Logistik
GmbH



Dipl.-Ing. W. Krokowski

Managing Director
Global Procurement
Consulting GPS



Dr.-Ing. M. Emmermann

Geschäftsführer,
Visality Consulting GmbH



Dr.-Ing. S. Wolff

CEO, 4flow AG





**Geschäftsführender Direktor des
Instituts für Technologie und Management**

Leiter des Bereichs Logistik

Prof. Dr.-Ing. H. Baumgarten

Sekretariat



Frau
V. Miersch



Frau
M. Hoyer

Wissenschaftliche Mitarbeiter mit Lehr- und Forschungsaufgaben



Dipl.-Ing.
oec.
I. Beyer



Dr.-Ing.
C. M. Butz



Dr.-Ing.
I.-L. Darkow



Dipl.-Kffr.
C.-S. Kaden



Dipl.-Ing.
M. Otto



Dipl.-Ing.
J. Pohl



Dipl.-Ing.
M. Pladeck



Dipl.-Ing.
A. Thom



Dipl.-Kfm.
J. Thoms



Dipl.-Ing.
P. Tufinkgi

Wissenschaftliche Mitarbeiter mit Forschungsaufgaben



Dipl.-Ing.
F. Kasiske
EUTRALOG



Dipl.-Ing.
C. Schneiders
IDENT



Dipl.-Ing.
M. Richter
IPL, InterVal



Dipl.-Ing.
T. Sommer-
Dittrich
Sfb



Dr.-Ing.
H. Stommel
LiNET

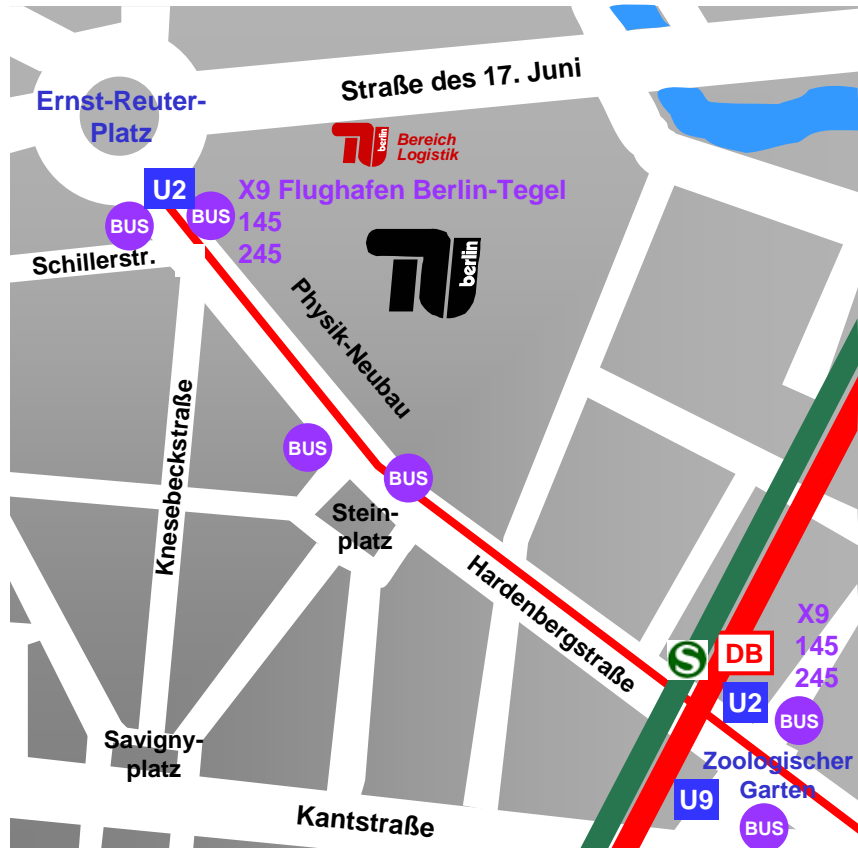
Technische Angestellte des Bereichs Logistik

Dipl.-Ing. (FH) T. Stüber
Dipl.-Ing. N. N.

Dipl.-Ing. C. Schweda – Sfb

Studentische Mitarbeiter des Bereichs Logistik

B. Awe	B. Basdere	D. Böhm	S. Burlak	E. Coskuner
R. Figiel	R. Grig	P. Grünberg	K. Haibach	T. H. Huynh
I. Layodzinska	A. Mergen	H. Neufeld	N. Seidel	V. Terentiev
S. Vogt	C. Witte	I. Zmuda		



Neue Adresse:

Technische Universität Berlin

Fakultät VIII Wirtschaft und Management

Institut für Technologie und Management

Bereich Logistik

Sekretariat H 90

Straße des 17. Juni 135

10623 Berlin

Tel.: 030-314-22788 Fax: 030-314-25992

E-Mail: Baumgarten@Logistik.TU-Berlin.de

Homepage: www.Logistik.TU-Berlin.de